
JUDAS

Zeit d. Niederschrift: um 65-68 Ztr.; Judas zit. 2P3.3 und bestätigt, dass dies Worte der Apostel seien (V17,18); er hat somit zeitlich nach Petrus geschrieben; außerdem erwähnt er nicht die Zerstörung Jerusalems, sodass es vor 70 Ztr. gewesen sein muss.

Ort: Palästina?

Verfasser: Judas; Bruder des Jakobus, Halbbruder Jesu, kein Apostel (vgl. G1.19; JD17; 1K9.5); s. bei 1.1.

Zweck: Zuspruch, in dem einmal den Heiligen übergebenen Glauben zu ringen (V3).

Zit. EC: "Der Brief ist ein Warnschreiben gegen Sektierer, die wohl einer gnostisch -libertinistischen Sekte angehörten (vgl. die Einleitung zum 2 Petrusbrief, Offb 2,6; Offb 14f. 20ff.; Kol; 1. Kor). Noch leben sie in der Gemeinde (V. 22f.), nehmen am Abendmahl bzw. an dem Liebesmahlen (V. 12) teil, reden überschwenglich (V. 16), sind Träumer (= Visionäre? V. 8), lehnen Gottes Gnade und Jesus als Gebieter ab (V. 4; vgl. 1. Joh 2,22), überheben sich über alle von Gott geordneten überirdischen Gewalten (V. 8) und gegen Gottes Ordnung (V. 11), sind gierig auf Genuss aus (V. 4) wie Tiere (V. 7f.10.18)."

Empfänger: Die in Gott-Vater Geliebten, und *in* Jesus Christus gehüteten Berufenen (V1).

Gliederung:

- 1.1,2 - Absender, Empfänger und Segensgruß
- 1.3,4 - Zuspruch zum Ringen im Glauben, und Warnung vor Gott-Unehrenden
- 1.5-7 - Drei warnende Beispiele
- 1.8-10 - Michael als Vorbild gegen die, die Herrlichkeiten lästern
- 1.11-16 - Vielfältige Kennzeichnung Gott-Unehrender
- 1.17-19 - Erinnerung an Warnungen der Apostel vor Spöttern
- 1.20-23 - Auferbauen, hüten, erbarmen und retten
- 1.24,25 - Was Gott vermag und ihm zugeeignet ist

Absender, Empfänger und Segensgruß

JD 1:1

Judas, Sklave Jesu Christi, aber **Bruder des Jakobus**; den **in Gott-Vater Geliebten**, und *in*

Judas - Ἰούδας (*ioudas*) - griech. Form von Juda; der gelobt oder berühmt ist; Gepriesener, Gelobter (ist Gott) (vgl. 1M29.35); Lobpreis, Bekenner (NdB); hebr. JōHUDa ḥH, ü. Dankendes (NK).

Jesus Christus **gehüteten Berufenen:**

L6.16; A1.13; 1K9.5; JK1.1

ἰουδᾶς ἰησοῦ χριστοῦ δοῦλος ἀδελφὸς δὲ ἰακώβου τοῖς ἐν θεῷ πατρὶ ἠγαπημένοις καὶ ἰησοῦ χριστῷ τετηρημένοις κλητοῖς

Judas war als Bruder des Jakobus ein Halbbruder Jesu, aber nicht der Apostel Judas (vgl. G1.19; JD17).

M13.55; MK6.3; J7.5 - vor Golgatha glaubte Judas offensichtlich nicht an Jesus.

Sklave - δοῦλος (*doulos*) - 1) Adj. dienend, untertan; 2) der Knecht im Gegensatz zum Freien, der sich ganz hingeeben hat (Sch); der Sklave im Gegens. zum Herrn (BW).

Bruder des Jakobus - G1.19; JD17 - Judas war ein Halbbruder Jesu, und zählte sich nicht zu den Aposteln.

1K9.5 - die Apostel und die Brüder des Herrn werden getrennt genannt.

Jakobus - ἰάκωβος (*iakōbos*) 42x - Fersenhalter, Beinsteller, Überlister, Betrüger, der an die Stelle eines anderen tritt (NdB); Fersenhaltender, Überlister, Folgender, Jahs Ferse (NK).

Jakobus, der Halb-Bruder des Herrn, der später zum Glauben kam (vgl. J7.5 mit 1K15.7; A12.17; 15.13-21; 21.18; G1.19; 2.9).

Gott-Vater - Vorkommen: R1.7; 1K1.3; 2K1.2; G1.1,3; E1.2; 6.23; P1.2; 2.11; K1.2,(3); 3.17; 1TH1.1; 2TH1.1,2; 1T1.2; 2T1.2; T1.4; PM3; 1P1.2; 2P1.7; 2J3; JD1.1.

Geliebter - hier (*part. v. ἀγαπάω [agapaō]*) - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist ständig in der Liebe des Vaters [Geliebte, *part. perf. pass.*] (vgl. 1TH1.4).

hüten - τηρέω (*täreō*) - im Auge haben, aufmerken; dah. 1) beobachten, genau befolgen; 2) bewachen; 3) eine Sache oder Person zu bewahren suchen; 4) aufbewahren (Sch); hüten (DÜ).

Berufener / berufen - κλητός (*klätos*) adj. 10x; Berufung - κλήσις (*kläsís*) subst. 11x; berufen, nennen, heißen - καλέω (*kaleō*) verb. 148x.

S. dazu die Abhandlung bei R1.6 in KK-Band 6: Der Römerbrief.

JD 1:2

Erbarmen und **Friede** und **Liebe** mögen euch **vermehrt** werden^p.

R9.18; LB29.11

ἔλεος ὑμῖν καὶ εἰρήνη καὶ ἀγάπη πληθυνθείη

Ähnliche Segenswünsche wie hier finden sich auch in den sog. Pastoralbriefen bei 1T1.2; 2T1.2; T1.4; 2J3; ebenso 1P1.2; 2P1.2 bei Petrus.

Erbarmen - ἔλεος (*e/eos*) - LB103.10-13 - sich erbarmen (hebr.

רַחֵם [RaChaM]) ist Gottes hervorstechendes Wesensmerkmal.

1P1.3 (KK) - Gott hat viel Erbarmen.

E2.4 - Gott ist reich an Erbarmen.

R11.32 - ER erbarmt sich aller !

T3.4-7 - die Rettung ist gemäß Erbarmen, nicht nach Werken.

Friede - εἰρήνη (*eiränä*); hebr. שָׁלוֹם (SchaLOM) - der Friede, auch als Teil von Segens- und Begrüßungsworten (Sch).

P4.7 - dieser Friede bewahrt Herz und Sinn in Christus Jesus.

K1.20 - dieser Friede betrifft, auf der Grundlage des Blutes, das ganze All (τὰ πάντα [*ta panta*] w. die alle).

Liebe - ἀγάπη (*agapä*) - zu den Vorkommen s. bei 1J4.7 (KK); zu den verschiedenen Formen s. bei 1K13.1 (KK).

R5.8 (KK) - es ist die Gottesliebe, die bedingungslos liebt.

vermehrten - πληθύνω (*pläthynō*) 12x - trans. eigentl. vollmachen, füllen, mehren, vergrößern, erweitern (Sch).

Zit. EC: "Die geistlichen Güter haben wir nicht als einen verfügbaren Besitz. Sie sollen uns zuteil werden und das reichlich. Wir erinnern uns an den Wunsch des Petrus (2. Petr 3,18), dass wir »wachsen« mögen, oder den des Paulus, dass wir »überfließen«, »reicher werden« (1. Thess 4,10) und »immer zunehmen« (1. Kor 15,58). Weil Gott das alles den Seinen um Jesu willen schenken will, darum darf es Paulus der Gemeinde zusprechen."

Zuspruch zum Ringen im Glauben, und Warnung vor Gott-Unehrenden

JD 1:3

Geliebte, allen **Fleiß**
aufwendend, euch betreffs
unserer gemeinsamen ^dRettung
zu schreiben, hatte ich
Notwendigkeit, euch
zusprechend zu schreiben, *in*
dem **einmal** den **Heiligen**
übergebenen Glauben zu
ringen.

2P3.1; E6.11; 1T1.18; 4.1;
P1.27

ἀγαπητοί πάσαν σπουδὴν
ποιούμενος *τοῦ γράφειν
ὑμῖν περὶ τῆς κοινῆς ἡμῶν
σωτηρίας **καὶ ζωῆς**
ἀνάγκην ἔσχον ***γράφειν
ὑμῖν παρακαλῶν ἐπαγωνί-

Geliebte - 1J4.19 (KK) - "Wir, wir lieben ^dGott, da er uns vorher liebte." Desh. sind wir Geliebte.

Fleiß - σπουδὴ (*spoudä*) 12x - 1) die Eile, 2) der Eifer, die Bemühung, Fleiß (Sch).

Notwendigkeit - ἀνάγκη (*anangkä*) - 1) die Notwendigkeit, 2) die Not, das Unglück (Sch).

zusprechen - παρακαλέω (*parakaleō*) - w. beiseiterufen (DÜ); herbeirufen, bitten, ermahnen, trösten (TBL); 1) hinzu-, herbeirufen; 2) ermuntern, ermahnen; 3) bitten; 4) zusprechen; 5) trösten (Sch).

1TH5.14 - es ist die Aufgabe der "Brüder" in der °örtl. ἐκκλησία (*ek-kläsia*) den einzelnen Glaubenden zurechtweisend, ermahnend oder tröstend zuzusprechen. °[s. 2TH1.1 {KK}]

G6.1 - dies geschieht im Geist der Sanftmütigkeit.

ζεσθαι τῇ ἅπαξ παραδο-
θείσῃ τοῖς ἀγίοις πίστει

*[fehlt in AB]; **[fehlt in AB]**

***[AB - γράψαι]

2K1.3,4 - durch selbst empfangenen Zuspruch, sind wir in der Lage, auch anderen zuzusprechen.

R15.4 - die ganze Schrift ist uns Zuspruch zur Bewahrung der Erwartung.

einmal übergeben - 5M4.2; 12.32; EH22.18,19 - das einmal übergebene Glaubensgut darf nicht verändert werden. Es ist feststehendes Gotteswort! (Vgl. 2T3.16,17; 2P1.19-21).

Glaube - πίστις (*pistis*) - kann auch mit Treue oder Vertrauen übersetzt werden. Wer glaubt, vertraut Gott und hält IHN für treu.

H11.1 - Glaube ist nicht nur eine Meinung, die sich auf Theorien stützt, sondern eine innere Gewissheit, die unumstößlich ist.

JD20 - es geht um den heiligen Glauben.

ringen - ἐπαγωνίζομαι (*epagōnizōmai*) 1x - kämpfen (Sch); ringen (FHB).

G1.6 - es ist nötig für den Glauben zu ringen, um nicht einem anderen Evangelium zum Opfer zu fallen (vgl. 1T6.12; 2T4.7).

2K10.3-5 - dieser Ringkampf wird mit "geistlichen" Waffen geführt.

heilig - ἅγιος (*hagios*) adj. - heilig, -er, -e, -es; 1) das, was in besonderer Beziehung zur Gottheit steht und darum mit heiliger Scheu angesehen und verehrt sein will; 2) Personen, die Gott besonders zugehören (Sch).

S. dazu die Abhandlung bei 1P1.15 (KK).

JD 1:4

Denn einige Menschen haben sich **neben eingeschlichen**, die *schon längst vorher* ^hzu diesem **Urteil aufgeschrieben** worden sind, **Gott-Unehrende**, die die **Gnade** unseres ^dGottes in Ausschweifung verkehren und den alleinigen **Gebieter** und unseren Herrn Jesus **Christus leugnen**.

G2.4; T1.16; A20.29,30; 2P2.1;
JR14.14

παρεισέδυσαν γάρ τινες
ἄνθρωποι οἱ *καὶ πάλαι
προγεγραμμένοι εἰς τοῦτο
τὸ κρίμα ἄσεβεις τῆν τοῦ

neben einschleichen - παρεισδύω (*pareisdyō*) 1x - nebenherein schlüpfen (DÜ); sich heimlich einschleichen (Sch).

Zit. THK: "Solche Leute, deren Lebenspraxis Libertinismus (Hemmungslosigkeit d. Vf.) ist, vollziehen "den Schritt aus der Freiheit vom Bösen in die Freiheit zum Bösen" und machen aus "der Gnade, die uns an Gott bindet", "eine Gnade, die uns die Erfüllung unseres Eigenwillens und seiner sündlichen Begehrung erlaubt"."

Urteil - κρίμα (*krima*) - der Gericht verhängende Richterspruch R2.2, auch richtendes Wort einer Person M7.2. (WOKUB/781). Zu unterscheiden von κρίσις (*krisis*) Gericht.

Gericht ist die Maßnahme, durch die nach göttlicher Rechtsnorm aufgrund der Gerechtigkeit Gottes die Zurechtbringung des Gerichteten erfolgen soll. (WOKUB/413).

2P2.3 - "Und in Habgier werden sie euch *mit kunstvoll* geformten

θεοῦ ἡμῶν **χάριν μετα-
τιθέντες εἰς ἀσέλγειαν καὶ
τὸν μόνον δεσπότην καὶ
κύριον ἡμῶν ἰησοῦν χρισ-
τὸν ἀρνούμενοι

*[fehlt in AB]; **[AB - χάριτα]

Worten ausbeuten; denen das Urteil von alters *her* nicht unwirksam *ist*, und ihr ^d"Verderben nickt nicht ein." (KK)

R9.22 - Gott erträgt die falschen Lehrer, "...in vieler Langmut ..., *die* ^l"zum Verderben zubereitet worden sind..." (KK)

H10.29 - "Wie viel schlimmere Ahndung, meint ihr, wird *jener* verdienen, der den Sohn Gottes niedertritt und das Blut des Bundes, in welchem er geheiligt wurde, für gemein erachtet und dem Geist der Gnade *damit* frevelt?" (KK)

längst vorher aufgeschrieben - JD5,6,14-16 - das Wort Gottes ist voll mit Beispielen, die der Unterweisung der Glaubenden dienen sollen (vgl. 2P2.3b; 3.7; JJ8.19-21; 47.9-15; Z3.1-8; MA3.16 u.a.).

EH.20.12 - Aufgeschriebenes dient als Grundlage des Gerichtes.

Gott-Unehrender - ἀσεβής (*a-sebās*) setzt sich zusammen aus ἄ [a] un- und σέβομαι [*sebomai*] ehren; unfromm (WU); gottlos (PF); un-ehrend (DÜ); ehrfurchtslos (BK); einer, der Gott nicht so verehrt, wie Er es fordert (HM).

Gebiet - δεσπότης (*despotās*) - Tränkmächtiger DÜ; der Gebieter, der Herr (Sch).

Hier u. 2P2.1 - sowohl Vater als auch Sohn werden als Gebieter bezeichnet.

Gnade - χάρις (*charis*) - 2T1.9,10 - Gnade ist das einzige Mittel der Rettung. Sie ist in Person, Christus Jesus (vgl. T2.11).

LB108.(4)5 - es ist Gnade, soweit der Himmel reicht.

S. a. die Abhandlung bei 1T1.12 (KK).

Christus leugnen - 1J2.22 - "Wer ist der Lügner, wenn nicht der, *der* leugnet, dass Jesus der Christus ist? Dies ist der Antichristus, der, *der* den Vater und den Sohn leugnet." (KK)

Drei warnende Beispiele

JD 1:5

Ich beschließe aber, euch, *obwohl* ihr alles **wahrnehmt**, zu **erinnern**, dass *der* Herr das Volk einmal aus *dem* Land Ägypten **rettete**, das zweite *Mal* *aber* die **vertilgte**, die nicht glaubten;

R15.15; JK4.12; LB78.41

1. Rettung und Vertilgung Israels - AT Quelltexte: 2M12.40-51; 5M4.34; 4M13.25-14.4; 4M14.22-35 u.a.

wahrnehmen - s. bei 1P1.8 (KK).

erinnern - JD4 - sich an vorher Geschriebenes zu erinnern, dient der Belehrung (vgl. 2P1.12,13; 3.1).

R15.4 - "Denn so vieles, wie vorher geschrieben wurde, wurde uns

ὑπομνήσαι δὲ ὑμᾶς βούλομαι εἰδότας ὑμᾶς *πάντα ὅτι κύριος ἄπαξ* λαὸν ἐκ γῆς αἰγύπτου σώσας τὸ δεύτερον τοὺς μὴ πιστεύσαντας ἀπόλεσεν

[AB - ἄπαξ πάντα ὅτι ἰησοῦς]

^hzur ^dBelehrung geschrieben, auf dass wir durch das Ausharren und durch den Zuspruch des Geschriebenen^{pl} die Erwartung haben." (KK) 1K10.11 - "All diese aber widerfuhren jenen typhaft [τυπικῶς (*typikōs*)]; es wurde aber ^hzu unserer Ermahnung geschrieben..." (KK)

retten - 1K10.1-4 (KK) - Gott rettete Israel einmal aus Ägypten.

vertilgen - ἀπόλλυμι (*apollymi*) - *med.* umkommen (Sch); gänzlich weglösen (DÜ).

1K10.5-10 (KK) - wegen Ungehorsam kamen später die meisten in der Wildnis um (vgl. LB106.26; H4.2).

H3.18 - "Welchen aber schwor er, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen werden, wenn nicht den Ungehorsamge^wordenen?" (KK)

JD 1:6 und **Engel**, die ihr ^d**Anfangsein** nicht gehütet, sondern die eigene **Wohnstätte** verlassen haben, **hütet** er ^hzum **Gericht des großen Tages in unwahrnehmbaren** Banden unter *Dunkelheit*,

1K6.3; A2.20; EH6.17; 16.14

ἄγγέλους τε τοὺς μὴ τηρήσαντας τὴν ἑαυτῶν ἀρχὴν ἀλλὰ ἀπολιπόντας τὸ ἴδιον οἰκητήριον εἰς κρίσιν μεγάλης ἡμέρας δεσμοῖς αἰδίοις ὑπὸ ζόφον τετήρηκεν

2. Engel, die ihre Wohnstätte verließen - AT Quelltext: 1M6.1-4.

Engel - K2.10 - Jesus ist das Haupt der "Anfänglichen" (κεφαλὴ πάσης ἀρχῆς), d.h. der hochrangigen Engel.

Anfangsein - ἀρχή (*archä*) 55x - Anfang, -sein, -seiender (FHB); der Anfang einer Sache, eines Raumes, die Obrigkeit, die Herrschaft; übertr. von den Engeln, denen von Gott Herrschaft und Gewalt übertragen ist (Sch).

S.a. H1.10 (KK) "gemäß Anfänglichen".

Anmerkung:

Das Wort ἀρχή (*archä, Anfang, Ursprung*) ist immer nur aus dem Zusammenhang heraus bestimmbar!

Wohnstätte - οἰκητήριον (*oikätäriön*) 2x, 2K5.2 (KK).

S. dazu im Anhang von KK-Band 7B die Darstellung der verschiedenen Wohnungen.

verlassen - hier u. JD7 - Engel verließen ihre Wohnstätte, um "hinter andersartigem Fleisch herzugehen".

hüten zum Gericht - 2P2.4 - "Denn wenn ^dGott Engel, die verfehlten, nicht verschonte, sondern *sie in Ketten der Dunkelheiten des Tartaros* danebengab, *sie als* Büßende ^hfür *das Gericht zu hüten;*" (KK)

Gericht - JJ26.9 - Gottes Gerichte dienen der Zurechtbringung und sind angemessen. Denn →

2K10.13 - Gott ist ein Gott des Maßes (ὁ θεὸς μέτρου [*ho theos metrou*]). Desh. ist auch seine Rechtsauffassung maßgerecht. Endlose Strafe für zeitliche Verfehlung wäre unangemessen und damit maßlos! (Vgl. a. M7.2; 16.27; R4.4)

Gericht ist die Maßnahme, durch die nach göttlicher Rechtsnorm aufgrund der Gerechtigkeit Gottes die Zurechtbringung des Gerichteten erfolgen soll. (WOKUB/413).

großer Tag - M10.15 - es ist der Tag des Gerichts.

2P3.10; 2.9; 3.7,12 - der Tag des Gerichts ist auch der Tag des Herrn, und der Tag Gottes (vgl. Z1.14-16).

S. a. die Darstellung der Tage bei 2P3.7,8 (KK)

ungewahrbar - ἀίδιος [*pl. ἀϊδίους*] (*aidios*) 2x, R1.20 - wird meist mit "ewig" übersetzt, was, wie JD6 belegt, nicht zutreffend ist. Die Fesseln (w. *Umbandungen* DÜ) sind nicht endlos sondern ungewahrbar bis zum Gericht.

Zit. THK: "In einem vorläufigen Gericht sind sie mit Hadesfesseln - ἀϊδίους entsprechend οὐράνιος, ποτάμιος (diese Deutung ist sinnvoller, als ἀϊδίους von ἀεί: ewig abzuleiten, da es sich um ein begrenztes Gericht handelt) - unter Finsternis verwahrt worden."

Henoch 10.4-6 - "Fessele den Asasel an Händen und an Füßen und wirf ihn in die Finsternis; mache in der Wüste in Dudael ein Loch und wirf ihn hinein... Er soll für dauernd dort wohnen, und bedecke sein Angesicht, damit er kein Licht schaue. Aber am Tag des großen Gerichts soll er in den Feuerpfuhl geworfen werden."

JD 1:7

wie **Sodom** und **Gomorra** und die um sie *liegenden Städte*, die in gleicher Weise wie diese **außerordentlich hurten** und hinter **andersartigem Fleisch** hergingen, *als* Beispiel vorliegen, *indem* sie die **Rechtsgewalt äonischen Feuers** aushalten.

M10.15; JC16.49; JR23.14; R9.29

ὡς σόδομα καὶ γόμορρα καὶ αἱ περὶ αὐτὰς πόλεις τὸν ὅμοιον τρόπον τούτοις ἐκπορευέσασαι καὶ ἀπελθεύσαι ὀπίσω σαρκὸς ἐτέρας

3. Sodom und Gomorra - AT Quelltext: 1M18.16-19.23.

Sodom / Gomorra - 1M19.24,25 - die beiden Städte sind hier als drittes warnendes Beispiel genannt.

2P2.6 (KK) - "...und *wenn* er die Städte Sodom und Gomorra einäschern *in der* Katastrophe verurteilte, *und so denen ein* Beispiel setzte, *die* künftig *Gott-Unehrende sind*;" (KK)

Hier - Judas erwähnt auch noch die umliegenden **Städte** (vgl. a. 5M29.22[23]; HO11.8).

außerordentlich huren - ἐκπορευέω (*ekporneuō*) 1x - eine über den gewöhnlichen Ehebruch hinausgehende Unzucht (THK).

andersartig - ἕτερος °(*heteros*) - anderweitig (DÜ); andersartig ist zu unterscheiden von ἄλλος °(*allos*), anders von gleicher Art.

°VA - *allos* z.B. ein Apfel und ein anderer Apfel; oder *heteros* ein

πρόκειται *δὲ δειγμα
πυρὸς αἰωνίου δίκην **οὐκ
ἔχουσιν

*[fehlt in AB]; **[κ^c - ὑπέχουσιν;
A - ὑπερέχουσαι; B - ὑπέχου-
σαι]

Apfel und andersartiges Obst, z.B. eine Birne.

Zit. PROPHEB2/191: "Die Sodomie, d.h. die fleischliche Einung von Mensch und Getier, entsprach der Einung der ÄLoHl'M mit dem Fleisch der Menschen und wird biblisch als ein außerordentliches Huren und ein Abkommen hinter **anderweitigem Fleisch** her bezeichnet."

Rechtsgewalt - δίκη (*dikā*) - Rechtendes (DÜ); Strafe (ELB); das Recht oder das Gerechte zahlen oder zurückzahlen (wdBl). Es beinhaltet den Sinn von "nach Recht urteilen" oder vergelten.

äonisches Feuer - JC16.53 - das Feuergericht für Sodom und Gomorra ist nicht endlos sondern äonisch!

S.a. im Anhang das Thema: "Äon, äonisch - zu Unrecht mit Ewigkeit oder ewig übersetzt".

Michael als Vorbild gegen die, die Herrlichkeiten lästern

JD 1:8

Gleicherweise jedoch **beflecken** auch **diese als Träumen** de einerseits **das** Fleisch, **lehnen** aber **andererseits Herrschaften ab**, und **lästern Herrlichkeiten**.

1T6.4; 3J10

ὁμοίως μέντοι καὶ οὗτοι ἐνυπνιαζόμενοι σάρκα μὲν μαίνουσιν *κυριότητας δὲ ἀθετοῦσιν δόξας δὲ βλασφημοῦσιν

*[AB - κυριότητα]

diese - s. die Kennzeichnung bei JD11 (KK).

beflecken - μαίνω (*miainō*) 5x - besudeln, beflecken, verunreinigen (Sch).

ablehnen - ἀθετέω (*atheteō*) - mutwilliges, verachtendes zurückweisen. (Liste d. Vorkommen: MK6.26; 7.9; L7.30; 10.16; J12.48; 1K1.19; G2.21; 3.15; 1TH4.8; 1T5.12; H10.28; JD1.8)

träumen - ἐνυπνιαζομαι (*enyypniazomai*) 2x - bedeutungsvolle Träume haben; übertr. sich durch leere Einbildungen zu ruchlosen Handlungen verleiten lassen (Sch).

5M13.1-6 - vielleicht erinnert der Geist durch Judas hier an die Träume der falschen Propheten (vgl. JJ56.10).

Herrschaft / Herrschaften - je nach Grundtext verschieden.

lästern Herrlichkeiten - 2P2.10 - "...vor allem aber die in Begierde *nach* Befleckung hinter Fleisch Hergehenden und Herrschaft Verachtenden, Wagehalsige, Selbstgefällige; sie zittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern..." (KK)

2P2.1 - "Es waren aber auch falsche Propheten in dem Volk, wie auch ⁱunter euch falsche Lehrer sein werden, die Sekten *des* Verderbens nebeneinführen werden und den Gebieter, der sie erkauf hat, verleugnen; schnelles Verderben über sich selbst bringend." (KK)

Anmerkung:

Manche Ausleger wollen unter Herrschaften und Herrlichkeiten nur Gott und Christus sehen. Im Vergleich mit Vers 9 ist dies aber nicht haltbar (vgl. 2P2.11).

JD 1:9

^d **Michael** aber, der Anfangsengel, als er *mit* dem DIABOLOS **beurteilend** diskutierte betreffs des Leibes **Moses**, **wagte nicht** ein lästerndes **Gerichts-urteil** zu fällen, sondern sprach: **Der Herr tadle dich.**

EH12.7

ὁ δὲ μιχαήλ ὁ ἀρχάγγελος ὅτε τῷ διαβόλῳ διακρινόμενος διελέγετο περὶ τοῦ μωϋσέως σώματος οὐκ ἐτόλμησεν κρίσιν ἐπενεγκεῖν βλασφημίας ἀλλὰ εἶπεν ἐπιτιμήσαι σοι *ὁ θεός*

[AB - κύριος]

Michael - μιχαήλ; hebr. מִיכָאֵל [MiJKhaEL] ü. wer ist wie Gott?

D10.13,21; 12.1 - Michael ist als Anfangsengel der Fürst (שָׂר [SaR]) Israels.

beurteilen - διακρίνω (*diakrinō*) 19x - w. durchurteilen; je nach Zusammenhang auch *zweifelnd* beurteilen; unterscheiden; es sollten alle Fakten in Betracht gezogen werden, um zu einer zweifelsfreien Entscheidung zu kommen.

(Alle Vorkommen als Verb: M16.3; 21.21; MK11.23; A10.20; 11.2,12; 15.9; R4.20; 14.23; 1K4.7; 6.5; 11.29,31; 14.29; JK1.6; 2.4; JD9,22).

Mose - 5M34.5,6 - Gott selber hat Mose begraben, nachdem er auf dem Berg Nebo in Moab "auf *Befehl des Mundes* JHWH" gestorben war.

wagte nicht ... - hier - das zeigt, dass selbst der DIABOLOS eine "Herrlichkeit" ist, die wir nicht zu beurteilen haben. Gott selber ist es, der seinem Heilsplan gemäß mit ihm verfährt.

5M4.19 - dies gilt auch für die Götter der Nationen, denen Gott ihren Platz zugeteilt hat.

1M1.18 - Gott selber fand die Zuteilung der Herrschaft für Tag und Nacht gut. Wer sind wir, um dagegen zu urteilen?

2P2.11 - Petrus bestätigt dies: "...wo *doch* Engel, *die an* Stärke und *Vermögenskraft* größer sind, nicht ein lästerndes Gericht gegen sie bei *dem* Herrn vorbringen." (KK)

S3.1,2 - auch der Beauftragte JHWHs (יְהוָה יִלְאֵךְ [MaLAKh JHWH]) verweist auf JHWH, anstatt selber zu urteilen.

IB1.11,12 - Satan fragte z.B. Gott, ob er etwas bestimmtes tun dürfte.

Gerichtsurteil - s. bei JD4 (KK) "Gericht / Urteil".

Der Herr (Gott) **tadle dich** - R12.19 - denn: "Mein *ist die* Rache; ich werde vergelten, sagt *der* Herr." (KK)

JD 1:10

diese - s. die Kennzeichnung bei JD11 (KK).

Diese aber lästern zwar so vieles, was sie nicht wahrnehmen; so vieles aber, was sie naturgemäß wie die vernunftlosen Tiere verstehen, darin werden^p die verderbt.

G6.8; LB32.9; JR2.24

οὔτοι δὲ ὅσα μὲν οὐκ οὔδασιν βλασφημοῦσιν ὅσα δὲ φυσικῶς ὡς τὰ ἄλογα ζῶα ἐπίστανται ἐν τούτοις φθείρονται

lästern - βλασφημέω (*blasphämēō*) - lästern, schmähen (Sch).

nicht wahrnehmen - hier - die Gott-Unehrenden lästern göttliches, was für den seelischen Menschen nicht wahrnehmbar ist.

1K2.14 - "Ein seelischer Mensch aber empfängt nichts von den Tiefen des Geistes ^dGottes, denn es ist ihm Torheit, und er vermag es nicht zu erkennen, da es geistlich beurteilt wird." (KK) (Vgl. K2.18; P3.19)

R1.24-28 (KK) - desh. hat Gott sie danebengegeben.

wahrnehmen - s. bei 1P1.8 (KK).

naturgemäß - φυσικῶς (*physikōs*) adv. - natürlich, von Natur geschaffen, d.i. dem Naturtrieb folgend (Sch).

wie vernunftlose Tiere - 2P2.12 - "Diese aber, wie unvernünftige Lebende *Tiere*, natürliche *Wesen*, ^hzum Fang und Verderben geboren worden; worin sie unwissend *sind*, lästern sie, so werden sie auch in ihrem ^dVerderben verderbt werden,..." (KK)

Vielfältige Kennzeichnung Gott-Unehrender

JD 1:11

Wehe ihnen! Da sie *in* dem Weg **Kains** gehen und *in* dem Irrtum *des* Lohnes **Balaams** werden sie ausgegossen, und *in* dem Widerspruch des **Kore** kommen sie um.

H11.4; 5M23.5; EH2.14

οὐαὶ αὐτοῖς ὅτι τῇ ὁδῷ τοῦ καὶν ἐπορεύθησαν καὶ τῇ πλάνῃ τοῦ βαλαὰμ μισθοῦ ἐξεχύθησαν καὶ τῇ ἀντιλογίᾳ τοῦ κόρε ἀπώλοντο

Wehe ihnen! Hier ihre Kennzeichnung:

JD4 - es sind die Gott-Unehrenden, die den Christus leugnen.

JD8 - die Herrschaften ablehnen und Herrlichkeiten lästern.

JD10 - die, die alles lästern, was sie nicht wahrnehmen.

JD11 - sie verhalten sich wie Kain, Balaam und Kore.

JD12 - sie weiden sich selbst, sind zweimal weg *in den* Tod *gestorben*.

JD13 - sie sind Irrsterne.

JD16 - sie wandeln gemäß ihren Begierden.

JD19 - sie sind irdisch gesinnt, und haben den Geist nicht.

Kain - 1M4.6-10; 1J3.12 (KK) - hebr. קַיִן [QaJiN] er war aus dem Bösen.

Balaam - 4M22-24; 31.16 - hebr. בְּלַעַם [BiL°AM]; er war ein nationaler Wahrsager und Verführer Israels (vgl. 2P2.15).

Kore - 4M16.1-32 - hebr. קֹרַח [QoRaCh]; er rebellierte gegen die von Gott eingesetzten Autoritäten.

JD 1:12

Diese sind *[]* **Klippen** bei euren **Liebesmahlen**, furchtlos **zusammenschmausend**, sich **selbst weidend**; **wasserlose Wolken**, von Winden danebengetragen; saftlose, unfruchtbare Bäume, **zweimal weg in den Tod gestorben**, **ausgewurzelt**;

L13.6-9; 1K15.33

οἱτοὶ εἰσιν *γογγυσταὶ μεμψίμυροι κατὰς ἐπιθυμίας αὐτῶν πορευόμενοι* ἐν ταῖς ἀγάπαις ὑμῶν σπιλάδες συνευωχούμενοι ἀφόβως ἕαυ- τοὺς ποιμαίνοντες νεφέλαι ἄνυδροι **παντὶ ἀνέμω** παραφερόμεναι δένδρα ***φθινοπωρικὰ ἄκαρπα δις ἀποθανόντα ἐκριζωθέντα

[^cAB - οἱ]

[AB - ὑπὸ ἀνέμων]

***[^cAB - φθινοπωρινὰ]

diese - s. die Kennzeichnung bei JD11 (KK).

2T3.6 - "Denn aus diesen sind die, die in die Häuser eindringen und Weiblein gefangenführen - die mit Verfehlungen beladen, von mancherlei Begierden getrieben werden,..." (KK)

Anmerkung zu *[]*:

Der Zusatz *[]* des **N** ist eine vorgezogene, leicht veränderte Wiederholung des Textes in V16 (γογγυσταὶ μεμψίμυροι κατὰ τὰς ἐπιθυμίας ἑαυτῶν πορευόμενοι).

Klippe - σπιλάς (*spilas*) 1x - kann auch Schmutzleck heißen.

Liebesmahle - hier pl. von ἀγάπη (*agapē*) - wenn man annimmt, dass das Herrenmahl zusammen mit einer normalen Mahlzeit genommen wurde, erinnert dies an 1K11.20-22 (KK) (vgl. A2.46).

zusammenschmausen - 2P2.13 (KK) - "... *sie, die* die Schwelgerei bei Tage als Genuss einstufen *sind* Flecken und Makel, in ihren Täuschungen schwelgend *und* zusammen mit euch schmausend;..." (KK)

selbst weiden - JC34.8-10 - wenn Hirten sich selbst weiden bleibt nur noch Gericht für sie.

wasserlose Wolken - VG25.14 - Nebel(wolken) und (Geist)wind aber kein Regen, ein Bild für Falschheit und Betrug. 2P2.17 (KK) - "Diese sind wasserlose Quellen und vom Wirbel *wind* getriebene Dunstwolken, denen die Dunkelheit der Finsternis aufbewahrt ist." (KK) (Vgl. E4.14)

zweimal weg in den Tod gestorben - L15.24; E2.1; 5.14; H6.4-8 (KK) - wer das geistliche Leben geschmeckt hat, und dann den Christus mit Füßen tritt, stirbt das zweite Mal. EH21.8 - manche Ausleger meinen auch es handelt sich um Kandidaten für den zweiten Tod.

auswurzeln - M15.13 - "Er aber, antwortend sagte er: *Alljede* Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt, wird ausgewurzelt werden." (DÜ)

JD 1:13

wilde Wellen *des Meeres*, die ihre eigenen Schändlichkeiten ausschäumen; **Sterne**, **Irrende**,

wild - ἄγρια (*agria*) - feldige Wogen (DÜ); wie ein Acker durchfurcht.

welchen die **Dunkelheit der Finsternis** hinein in *den Äon* gehütet wird.

P3.19

ἄγρια κύματα θαλάσσης
ἐπαφρίζοντα τὰς ἐαυτῶν
αἰσχύνας ἀστέρες πλανῆται
οἷς ὁ ζόφος τοῦ σκότους
εἰς αἰῶνα τετήρηται

²[AB]

JJ57.20 - "Aber die Gesetzlosen sind wie das aufgewühlte **Meer**; denn es kann nicht ruhig sein, und seine Wasser wühlen Schlamm und Kot auf." (ELO)

Sterne - D12.3 - die **Irrenden** (Sterne) stehen im Gegensatz zu den Verständigen: "Und die Erklugenden *werden* glitzern wie *das* Glitzern des Firmaments, und *die* die vielen Rechtfertigenden wie *die* Sterne für **Äon** und Zeugenszeit." (DÜ)

Dunkelheit der Finsternis - JL2.2; Z1.15 - eine begriffliche Verstärkung, die dem hebr. Denken entspricht.

הַחֹשֶׁךְ וְהַחַשְׁמַל

Dunkelheit und Finsternis ← (Leserichtung)

2P2.17 - "Diese sind wasserlose Quellen und vom Wirbelwind getriebene Dunstwolken, denen die Dunkelheit der Finsternis aufbewahrt ist." (KK)

Äon - s. dazu a. im Anhang das Thema: "Äon, äonisch - zu Unrecht mit Ewigkeit oder ewig übersetzt".

JD 1:14

Es vorherprophetezte diesen aber auch *der siebente* von Adam an, **Henoch**, sagend: "Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen **heiligen Myriaden**,

H12.22; S14.5; D7.10

*προεπροφήτευσεν δὲ καὶ
τούτοις ἑβδόμος ἀπὸ ἀδάμ
ἐνώχ λέγων ἰδοὺ ἦλθεν **ὁ
κύριος ἐν ***μυριάσιν ἀ-
γίων ἀγγέλων***

*[A - προεφήτευσεν; B - ἐπρο-
φήτευσεν]; **[fehlt in AB];
***[AB - ἀγίας μυριάσιν ἀ-
τοῦ]***

siebenter - 1W1.1-3 - ADa'M, ScheT, ÄNO'Sch, QeJNa'N, MaHa-LaLe'L, Jä'RäD, **ChaNO'Kh**, MöTUSchä'LaCh, Lä'MäKh, No'aCh, ScheM, ChaM und Jä'PhäT." (DÜ)

Henoch - ἐνώχ (*henöch*) hebr. חֵנוֹךְ [ChaNOKh] - ü. Eingeweihte, Eingeweihter (NK); Weihe, Darbringung; Einweihung, Anfänger; (ein)geweiht, belehrt, geübt, unterrichtet (NdB).

1M5.22-24 - "Und ChaNO'Kh wandelte samt dem ÄLoHI'M, nachdem er MöTUSchä'LaCh geborengemacht, 300 Jahre, und er machte Söhne und Töchter geboren." (DÜ)

Henoch wandelte mit Gott. Somit ist der Glaube nicht nur ein Denkprozess, sondern ein "mit-Gott-leben". Solche sind bis heute auch als "Eingeweihte" zu sehen.

1M4.19-24 - eine Beschreibung der damaligen Zustände, in denen Henoch 365 Jahre lebte. (Faustrecht, Überleben des Stärkeren)

H11.5 - desh.: "Im Glauben wurde Henoch versetzt, so dass er den Tod nicht wahrnahm, und wurde nicht gefunden, weil Gott ihn versetzte; denn vor der Versetzung ist bezeugt worden, dass er dem Gott wohlgefallen hat." (KK)

Zit. S+B S. 744: Die vorchristliche Synagoge hat die Meinung vertreten, dass Henoch in den Himmel entrückt worden sei, ohne den Tod geschmeckt

JD 1:15

Gericht zu tätigen gegen alle, und alle ^oGott-**Unehrenden** zu überführen betreffs all der

Werke ihrer Verunehrung, ^wdie sie unehrend *taten*, und betreffs all der harten Worte, *mit* welchen sie *als* unehrende Verfeher **gegen** ihn **sprechen**."

2TH1.8; EH14.7; 19.2

ποιῆσαι κρίσιν κατὰ πάντων καὶ ἐλέγξει *πάσαν ψυχὴν* περὶ πάντων τῶν ἔργων ** ὧν ἠσέβησαν καὶ περὶ πάντων τῶν σκληρῶν ***λόγων ὧν ἐλάλησαν κατ' αὐτοῦ ἁμαρτωλοὶ ἄσεβεις

[AB - πάντας τοὺς ἄσεβεις]

**[AB - ἄσεβείας αὐτῶν]

***[fehlt in AB]

zu haben. Auch die früheste nachchristliche Synagoge hat an dieser Meinung festgehalten. Erst als in christlichen Kreisen Henoch als Prototyp des erhöhten Christus gefeiert wurde, änderte die Synagoge ihre Stellungnahme: Man erklärte nicht bloß, dass Henoch wie alle übrigen Menschen gestorben sei, sondern trug auch keine Bedenken, Henochs sittlichen Stand zu verunglimpfen. (z.B.: Er stand im Verzeichnis der Gottlosen...; er war ein Heuchler...; mal gerecht..., mal gottlos...).

Gericht - hier - Henoch hatte ca. 550 J. vor der Flut der Tage Noahs dieses Gericht prophezeit.

JHWH-Christus kommt mit **Myriaden Heiliger** zum Gericht oder zum Gesetzes-Erlass.

A17.31 - "...weil er einen Tag gesetzt hat, an welchem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat allen den Beweis davon gegeben, indem er ihn auferweckt hat aus den Toten." (ELO)

M25.31 - "Wann gleichsam aber der Sohn des Menschen kommt in seiner Herrlichkeit und all die Engel mit ihm, dann wird er Sitz *nehmen* gebiets *des* Thrones seiner Herrlichkeit,..." (DÜ)

5M33.2 - "Und er sprach: JHWH, vom SINA'J kam er und ging ihnen auf von Ssel'R; er erstrahlte vom Berg PaRa'N und traf ein aus Myriadenschaften *des* Heiligen, aus seiner Rechten *war* ihnen Feuererlass." (DÜ)

Gott-Unehrender - ἄσεβής (*a-sebās*) setzt sich zusammen aus ἄ [a] un- und σέβομαι [*sebomai*] ehren; unfrohm (WU); gottlos (PF); un-ehrend (DÜ); ehrfurchtslos (BK); einer, der Gott nicht so verehrt, wie Er es fordert (HM).

2P2.9 - "...so *zeigt dies*, *der* Herr nimmt wahr, *Gott-Wohlehrende* aus *der* Versuchung zu bergen, Ungerechte aber ^hfür den Tag des Gerichts *als* Büßende zu hüten;..." (KK)

gegen sprechen - LB139.20 - "Sie, die dich nennen zum Verbrechen, die zu Eitlem schwören, deine Feinde." (ELO)

Anmerkung:

Diese Worte Henochs stehen auch in dem apogryphischen Buch Henoch (1.9). Da der Judasbrief inspiriert ist, ist dies kein Grund das Zitat abzulehnen.

JD 1:16

Diese sind **Murrende, Tadelnde**, gemäß ihren ^d**Begierden** Gehende; und ihr ^dMund spricht **Geschwollenes**, sie **bestau-**

diese - s. die Kennzeichnung bei JD11 (KK).

Murrender - γογγυστής (*gonggystās*) 1x subst. - der Murrende, d.i. einer, der seinen Unwillen gegen Gott durch Murren zu erkennen

nen zugunsten *eines Vorteils*
Angesichter.

JJ45.9; 2W19.7; R16.18

οἱ τοὶ εἰσιν γογγυσταὶ *με-
μψίμοροι κατὰ τὰς ἐπιθυ-
μίας ἑαυτῶν πορευόμενοι
καὶ τὸ στόμα αὐτῶν λαλεῖ
ὑπέρογκα θαυμάζοντες πρό-
σωπα ὠφελείας χάριν

*[B - μεμψίμοροι]

gibt (Sch).

1K10.10 - Murren hat Gericht zur Folge (vgl. 4M14.27 LXX).

Zit. HL zu 1K10.10: "Murren ist die laut geäußerte Unzufriedenheit mit Gottes Regierungswegen."

tadeln - μεμψίμορος (*mempsimoiros*) 1x - das Schicksal tadelnd, überhaupt viel klagend (Sch).

Begierde - ἐπιθυμία (*epithymia*) - das Verlangen, Begehren, die Begierde (Sch).

VG27.20 - das Begehren der Augen ist unersättlich.

geschwollen - ὑπέρογκος (*hyperongkos*) 2x, 2P2.18 - eigentl. von übermäßigem Umfang; übertr. unmäßig, übertrieben (Sch).

bestaunen - θαυμάζω (*thaumazō*) - bewundern, sich wundern, staunen, sich erstaunen (Sch).

Vorteil - ὠφέλεια (*ōphēleia*) 2x, R3.1 - der Nutzen, Vorteil (Sch).

Angesicht - πρόσωπον (*prosōpon*) setzt sich zusammen aus πρός {pros} "zu" und ὤψ {ōps} "Auge" - w. Zuaugendes (DÜ); fr. Angesicht; 2) die äußere Stellung, das Ansehen, 3) der Blick, das Auge, 4) die Gestalt, das Aussehen (Sch).

3M19.15 - "Ihr sollt nicht unrecht tun im Gericht; du sollst nicht die Person des Geringen ansehen und nicht die Person des Großen ehren; in Gerechtigkeit sollst du deinen Nächsten richten." (ELO)

JK2.1 (KK) - "Meine Brüder, habt den Glauben Jesu Christi, unseres ^dHerrn der Herrlichkeit, nicht in Parteilichkeiten." (KK)

Anmerkung:

"Angesichter bestaunen" ist die Übersetzung des alttestamentlichen "Angesicht erheben" (vgl. °1M19.21; 3M19,15; 5M10.17; VG18.5).

°LXX - ἐθαύμασά σου τὸ πρόσωπον (ich erstaunte dir das Angesicht).

°BHS - פָּנָיו הִרְאָה [ich erhob dein Angesicht].

Erinnerung an Warnungen der Apostel vor Spöttern

JD 1:17

Ihr aber, Geliebte, **erinnert euch** der von den **Aposteln** unseres ^dHerrn Jesus Christus **vorher geredet** wordenen

Hier - der Vers zeigt, dass sich Judas nicht zu den Aposteln zählte.

erinnern - 2P1.12 - "Darum werde ich euch *auch* künftig stets betreffs dieser *Zuvorgenannten* erinnern, obwohl ihr *sie* wahrnehmt

Reden.

JD5; 1J4.6; 2P1.15

ὕμεῖς δὲ ἀγαπητοὶ μνήσθητε τῶν ῥημάτων τῶν προειρημένων ὑπὸ τῶν ἀποστόλων τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ

und in der gegenwärtigen Wahrheit Gefestigte seid^p." (KK)
1K4.14 - Paulus erinnert aus Liebe.

Apostel - E2.20 - Apostel gehören zum Baugrund (Fundament) der ἐκκλησία (*ekkläsia*)

vorher reden - AM3.7 - Gott macht sein Handeln durch Propheten vorher bekannt.

2P1.19-21 - so wird Prophetie zur Leuchte, weil sie kein Menschenwort ist.

2P3.2 - **Apostel** schreiben darüber: "...damit ihr **erinnert** werdet^p an die von den heiligen Propheten vorher geredeten **Reden** und des von euren ^dAposteln *geredeteten* Innenziel-Gebotes des Herrn und Retters,..." (KK)

A20.28-31 - Paulus warnte vor Männern die verkehrte Dinge reden würden (vgl. 1T4.1,2; 2T4.3).

2P2.1-3 - ebenso Petrus.

1J2.18; 2J7-11 - ebenso Johannes.

JD 1:18

Da sie euch sagten, dass in der **letzten Zeit Spötter** sein werden, *die* gemäß ihren eigenen ^dBegierden der **Gott-Verunehrungen** *einhergehen*.

1T4.1; 6.3-5; 2T2.16-18; 3.1-5; A20.30; 2P2.3,18

ὅτι ἔλεγον ὑμῖν [A - ὅτι] ἐπ' ἐσχάτου *τοῦ χρόνου ἔσονται ἐμπαίκτηι κατὰ τὰς **ἐπιθυμίας αὐτῶν** πορευόμενοι τῶν ἀσεβειῶν

*[fehlt in B]

[AB - ἐαυτῶν ἐπιθυμίας]

letzte Zeit - ἐσχάτος χρόνος (*eschatos chronos*) 2x, 1P1.20.

Kennzeichen der letzten Zeit sind u.a.:

- 1P1.20 - Christus: "...vorhererkannt worden zwar vor Herabwurf des Kosmos, ^ooffenbart worden aber in der letzten Zeit wegen euch,..." (KK)
- ^oK1.26,27 - das Geoffenbarte war ein Geheimnis, und betrifft Christus und die ἐκκλησία (*ekkläsia*).
- 2T3.1 - es ist auch die Zeit der letzten Tage: "Dies aber wisse, dass in *den* letzten Tagen sich schwierige Zeitpunkte einstellen werden;..." (KK)
- 1J2.18 - viele Antichristen.
- **Spötter** - ἐμπαίκτης (*empaiktäs*) 2x, 2P3.3 - der Spötter (Sch).

2P3.3 - "...vorher dies wissend, dass in den letzten Tagen Spötter mit Spötereien kommen werden, die gemäß ihren eigenen ^dBegierden *einhergehen*..." (KK)
2P2.1 - "Es waren aber auch falsche Propheten in dem Volk, wie auch ⁱunter euch falsche Lehrer sein werden, die Sekten des Verderbens nebeneinführen werden und den Gebieter, der sie erkauf hat, verleugnen; schnelles Verderben über sich selbst bringend." (KK)
- **Gott-Verunehrung** - ἀσέβεια (*asebeia*) - ist das Gegenteil von εὐσεβεια (*eusebeia*) *Gott-Wohlverehrung*.

JD 1:19

Diese sind ^d**Absondernde**,
Seelische, die den **Geist** nicht
haben.

VG18.1

οὗτοί εἰσιν οἱ ἀποδιορί-
ζοντες ψυχικοί πνεῦμα μὴ
ἔχοντες

absondern - ἀποδιορίζω (*apodiorizō*) 1x - absondern, trennen,
doppeltes Comp. von ὁρίζω (Sch).

Dazu gehört:

2P2.1 - Glaubende in Sekten abzusondern.

1K11.18 - Zwiespältigkeiten hervorzurufen.

seelisch - ψυχικός (*psychikos*) 6x, 1K2.14; 15.44,46; JK3.15; JD19 -
seelisch, -er, -e, -es (FHB); was zur Seele gehört, und zwar
speziell, sofern sie das natürlich belebende Prinzip ist, sinnlich,
irdisch, natürlich, im ausgesprochenen oder unausgesprochenen
Gegensatz zum göttlichen πνεῦμα [*Geist d. Vf.*] (Sch).

JK3.15 - die seelische Weisheit wird mit "irdisch" und "dämonisch"
gleichgesetzt.

1K2.14 - "Ein seelischer Mensch aber empfängt nichts von den
Tiefen des Geistes ^dGottes, denn es ist ihm Torheit, und er vermag
es nicht zu erkennen, da es geistlich beurteilt wird." (KK)

Geist - R8.9 - wer den Geist nicht hat, der ist nicht Sein.

Auferbauen, hüten, erbarmen und retten

JD 1:20

Ihr aber, Geliebte, **auferbau-**
end euch selbst *in* eurem
heiligsten ^d**Glauben**, *als* **Beten-**
de im heiligen Geist,

1TH5.11; A20.32

ὑμεῖς δὲ ἀγαπητοί ἐποικο-
δομοῦντες ἑαυτοὺς τῇ
ἀγιωτάτῃ ὑμῶν πίστει ἐν
πνεύματι ἀγίῳ προσευχόμε-
νοι

auferbauen - 1K3.11; E2.20 - der Baugrund ist Christus (vgl. 1P2.4-
8; M16.18 *petra* = Christus s. bei 1P1.1[KK]).

K2.7 - in IHM werden wir auferbaut.

1P2.5 (KK) - zu einem geistlichen Haus.

Glaube - πίστις (*pistis*) - kann auch mit Treue oder Vertrauen
über-setzt werden. Wer glaubt, vertraut Gott und hält IHN für treu.

H11.1 - Glaube ist nicht nur eine Meinung, die sich auf Theorien
stützt, sondern eine innere Gewissheit, die unumstößlich ist.

Hier u. JD3 - es geht um den heiligen Glauben und den, der den
Heiligen übergebenen ist.

R12.3 – Gott gibt ihn nach Maß.

1J5.4 (KK) - dieser Glaube besiegt den Kosmos.

betend im heiligen Geist - E6.18 - wir beten in jeder Frist für alle
Heiligen.

J4.24 - wir beten im Geist und in der Wahrheit an.

R8.26 - "Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer

^dSchwach-heit ^{zs}mit an; denn das, was wir beten sollten, gemäß *dem* was nötig ist, nehmen wir nicht wahr, sondern er, der Geist, überver-wendet sich *für uns in* unsprechbaren Seufzern." (KK)

Anmerkung:

Es ist nirgends bezeugt, dass der heilige Geist angebetet werden soll, sondern er ist nur derjenige, der anleitet oder vertritt.

JD 1:21

hütet euch selbst in der **Liebe Gottes**, als **Empfangsbereite** für das **Erbarmen** unseres ^dHerrn Jesus Christus hinein in **äonisches Leben**.

J14.21; 1J2.5 (KK)

ἑαυτοὺς ἐν ἀγάπῃ θεοῦ τηρήσατε προσδεχόμενοι τὸ ἔλεος τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ χριστοῦ εἰς ζωὴν αἰώνιον

hüten - τηρέω (*täreō*) - im Auge haben, aufmerken; dah. 1) beobachten, genau befolgen; 2) bewachen; 3) eine Sache oder Person zu bewahren suchen; 4) aufbewahren (Sch); hüten (DÜ).

Liebe Gottes - s. bei 1J4.16 (KK)

empfangsbereit - προσδέχομαι (*prosdechomai*) - ausschauen nach, um es aufzunehmen oder entgegenzuhoffen (HL); **Empfangsbereit**-seiende (DÜ); hererwartend (PF); ausschauend (KNT).

T2.13 - "...empfangsbereit *für* die glückselige Erwartung und *für* das Auferscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und Retters *von* uns, Jesus Christus." (KK)

P3.14 - der Glaubende schaut nach vorn, er lebt nicht aus der Vergangenheit.

2T2.11 - er weiß, dass das Wort treu ist.

Erbarmen - ἔλεος (*eleos*) - s. bei JD2 (KK).

T3.5 - "...hat er uns, nicht aus den Werken, welche wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern gemäß seinem Erbarmen gerettet — durch *das* Bad *der* Wiederwerdung und Hinauferneuerung *des* Heiligen Geistes." (KK)

äonisches Leben - s. bei 1J1.2 (KK); 1J2.25 (KK); 1J5.11 (KK).

JD 1:22

Und **erbarmt** euch ^wder *zweifeln*d **Beurteilenden**,

M9.13

καὶ οὐκ μὲν ἐλεᾶτε διακρινόμενοι

erbarmen - ἐλεᾶω (*eleaō*) 3x, R9.16 - Mitleid haben, Mitleid erweisen, sich der Unglücklichen annehmen (Sch).

M5.7 - wer sich anderer erbarmt, wird selbst Erbarmen empfangen.

1TH5.14 - für die Schwachen sollen wir eintreten.

urteilen - διακρίνω (*diakrino*) 19x - w. durchurteilen; je nach Zusammenhang auch **zweifeln**d **beurteilen**; unterscheiden; es sollten alle Fakten in Betracht gezogen werden, um zu einer zweifelsfreien Entscheidung zu kommen.

JD 1:23

^wandere aber **rettet**, ^wsie aus dem **Feuer raubend**, ^wanderer aber **erbarmt** euch in Furcht, **hassend** auch das von dem Fleisch **befleckte Untergewand**.

G5.19; EH3.4; JK5.19,20

οὐς δὲ σφύζετε ἐκ πυρὸς ἀρπάζοντες οὐς δὲ ἐλεᾶτε ἐν φόβῳ μισοῦντες καὶ τὸν ἀπὸ τῆς σαρκὸς ἐσπιλωμένον χιτῶνα

[fehlt in B]

Anmerkung:

Je nach Handschrift ist der Text zwei- oder dreigliedrig:
[οὐς μὲν ... οὐς δε ... οὐς δε]

(Alle Vorkommen als Verb: M16.3; 21.21; MK11.23; A10.20; 11.2,12; 15.9; R4.20; 14.23; 1K4.7; 6.5; 11.29,31; 14.29; JK1.6; 2.4; JD9,22).

Feuer - hier - ob es Gerichtsfeuer ist (AM4.11) oder "Feuer" verderblicher Einflüsse, ist schwer zu sagen.

raubend retten - hier - das ist aus höchster Gefahr herausreißen.

rauben - ἀρπάζω (*harpazō*) 14x - z.B. M12.29; J10.12; JD23; A23. 10 - gewaltsam rauben oder herausreißen aus Gefahr; (s.a. M11.12; 13.19; J6.15; 10.28,29; A8.39; 2K12.2,4; EH12.5); Jemanden wegreißen, entführen, entrücken (Sch).

hassen - μισέω (*miseō*) - 1) hassen, verabscheuen; 2) in abgeschwächter Bedeutung sich nicht kümmern um Einen, Jemanden vernachlässigen (Sch).

VG8.13 - das Böse sollen wir hassen.

beflecktes Untergewand - S3.4 - im vierten Nachtgesicht Sacharjas bekommt der Hohepriester Josua die Kleider gewechselt: "Und *dieser* antwortete und sprach zu den ihm angesichts Stehenden, sprechend: Nehmet die exkrementbeschmutzten Gewänder von ihm weg! Und zu ihm sprach er: Sehe, ich machte deine Vergehung hinübergehen, von dir *weg*, und *ich* bekleide dich *mit Gewändern der Befreiten*." (DÜ)

Ein Bild auf das Erbarmen Gottes i.V.m. der Wiederherstellung Israels (vgl. 2M19.6).

Untergewand - χιτῶν (*chitōn*) 11x - das auf dem bloßen Leib getragene Unterkleid, welches jede vom Fleisch ausgehende Verunreinigung aufnimmt (S+Z).

Was Gott vermag, und ihm zugeeignet ist

JD 1:24

Dem aber, *der* vermögend ist, euch **unstrauchelnd zu bewahren** und vor seine ^dHerrlichkeit **makellos** in **Frohlocken** *hinzustellen*,

R16.25; 1P1.6; 4.13

τῷ δὲ δυναμένῳ φυλάξαι ὑμᾶς ἀπταιστούς καὶ στήσαι κατενώπιον τῆς δόξης

unstraucheln - ἄπταιστος (*aptaistos*) 1x - eigentl. nicht ausstoßend, nicht wankend, ohne Fall (Sch).

Was Gott für die ἐκκλησίαι (ekklesia) zu tun vermag (E3.20):

- Hier - sie unstrauchelnd zu bewahren.
- 1K1.8 (KK) - sie unanklagbar zu bestätigen.
- Hier - sie makellos hinzustellen (vgl. K1.22; E1.4; 5.27).
- 1TH5.23 - ihr Geist, Seele und Leib untadelig zu bewahren.
- 1TH3.13 - ihre Herzen untadelig zu festigen.

ἀυτοῦ ἀμώμους ἐν
ἀγαλλιάσει

bewahren - φυλάσσω (*phylassō*) - 1) Wache halten; 2) verwahren; 3) bewahren, beschützen (Sch).

makellos - ἄμωμος (*amōmos*) 8x, E1.4; 5.27; P2.15; K1.22; H9.14; 1P1.19; JD24; EH14.5 - bei einem Vergleich aller Vorkommen, entsteht der Eindruck, dass sich ἄμωμος (*amomos*) mehr auf künftige geistliche Herrlichkeit bezieht, und ἄμεμπτος (*amemptos* untadelig) {2x adv. 1TH2.10; 5.23; 5x adj. L1.6; P2.15; 3.6; 1TH3.13; H8.7} mehr auf das jetzige, irdische Leben bis hin zur Vollendung (vgl. P2.15; 3.6).

Frohlocken - ἀγαλλιάσις (*agalliasis*) 5x - das Jauchzen, die Freude (Sch); extreme Freude (BNM).

1P1.8 - "...^wden ihr, *obwohl ihr* ihn nicht wahrgenommen habt, liebt; ^wden ihr jetzt nicht seht, glaubt aber ⁿan *ihn und* frohlockt in unaussprechlicher und verherrlichtwordener Freude." (KK)

JD 1:25
dem **alleinigen Gott**, unserem **Retter** durch Jesus Christus, unseren ^dHerrn, *ist* Herrlichkeit, Majestät, **Haltekraft** und **Autorität vor allem** des **Äons** und **nun** und **hinein in** alle die Äonen. Amen.

des Juda

2P1.1,11; 3.2,18; T2.13; 3.4,6; 1W29.11; R16.27; M20.28; J3.16; LB90.2; P4.20; 2P3.18

μόνω θεῶ σωτήρι ἡμῶν διὰ
ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ κυρίου
ἡμῶν *ὧ δόξα μεγαλωσύνη
κράτος καὶ ἐξουσία πρὸ
παντὸς τοῦ αἰῶνος καὶ νῦν
καὶ εἰς ** τοὺς αἰῶνας
ἀμήν
ἰούδα

*[fehlt in AB]; **[AB - πάντας]

alleiniger Gott - 5M6.4 - JHWH ist *einzig* -

:שְׁמַע יְהוָה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
einzig JHWH unser Gott JHWH Israel Höre ← (*Leserichtung*)
"Höre, JiSsRaE'L: JHWH, unser ÄLoHI'M, JHWH *ist* einzig." (DÜ)

1T1.17 - "Dem Regenten der Äonen aber, *dem* unverderblichen, unsichtbaren, **alleinigen Gott**, *ist* Ehre und Herrlichkeit hinein in die Äonen der Äonen." (KK)

Retter - σωτήρ (*sōtēr*) 24x - der Retter, Erhalter, Beglückter, Befreier (Sch).

1T2.4; 4.10 (KK) - Gott ist, in Christus, der Retter für alle Menschen (vgl. 1T1.1).

S. dazu bei 1J4.14 (KK).

durch Jesus - 1J4.9 - "In diesem ist die Liebe ^dGottes in uns offenbart worden, dass ^dGott seinen alleingezeugten ^dSohn hinein in den Kosmos gesandt hat, auf dass wir durch ihn lebten^{konj}." (KK)

Herrlichkeit - 2P3.18 - "...Ihm (**Christus**) *ist* die Herrlichkeit, sowohl nun als auch hinein in *den* Tag *des* Äons. Amen." (KK)

EH1.6 - ihm (**Christus**) *ist* die Herrlichkeit hinein in die Äonen der Äonen (vgl. R16.27 [KK]).

J5.23 - alle Wertschätzung (τιμάω [*timaō*]) gehört dem Sohn, weil damit auch der Vater geehrt (wertgeschätzt) wird.

Majestät - μεγαλωσύνη (*megalōsynē*) 3x, H1.3; 8.1 - hat es mit Größe zu tun.

Haltekraft - κράτος (*kratos*) 12x - die Kraft, die Macht (Sch); die Kraft, die Krafftat (BW); Haltekraft, Macht, Regierungsmacht; das Wort ist von κρατέω [KRATÄ´Oo] fest-, halten abzuleiten (WOKUB).

Autorität - ἐξουσία (*exousia*) - w. aus Sein; Vollmacht; Befugnis (HM); 1) Das Belieben, die Freiheit, zu tun, was man will; 2) die Macht, die Einer ausübt; die Gewalt; 3) metonymisch (übertr. d. Vf.) bezeichnet ἐξουσία a) diejenigen, die die Gewalt haben; z.B. Obrigkeit (R13.1), Engel (E3.10), Dämonen (E2.2; K1.13); b) das, was unter Jemandes Gewalt, Herrschaft ist (L4.6); c) das Zeichen der Herrschaft (1K11.10) (Sch).

Zum Begriff vergleiche M10.1; R9.21.

Äon - s. dazu a. im Anhang das Thema: "Äon, äonisch - zu Unrecht mit Ewigkeit oder ewig übersetzt".

Hier findet sich eine der umfangreichsten Zeitdarstellungen (ähnl. R11.36).

vor allem - H1.2 - Äon ist Schöpfung, damit vor aller Schöpfung.

nun - T2.12; E2.2 - der nunmehrige Äon und jetzige Kosmos.

hinein in - EH1.6 - gemäß \aleph der Äon der Äonen, d.h. bis zum Abschluss aller Äonen.

Amen - ἀμήν (*amēn*); Transliteration des hebr. אָמֵן [AMeN] - eine Bekräftigungsformel, die 1) ähnlich dem griechischen *ναί* eine Zustimmung auf eine Rede ausdrückt, 2) ἀμήν bekräftigt aber auch im Munde des Sprechers das erst noch Folgende, M5.18 (Sch).
